

harder spreyer mann
architekten eth/sia/bsa ag

badenerstrasse 18
8004 zürich

info@harderspreyer mann.ch

t 044 299 90 00

f 044 299 90 01



Projektbeschreibung

Haus am Garten, Zollikerberg

Situation

Das Grundstück befindet sich in einer von Grünflächen und kleine Einfamilienhäuser geprägter Umgebung. Die einzelnen Grünräume der Häuser im Quartier verbinden sich in eine parzellenübergreifende und für den Ort identitätsstiftende homogene Gartenlandschaft. Diese aussenräumliche Situation verleiht der Parzelle ihr spezifischer Charakter, der als grundlegend für die Erarbeitung des Projektes für das neue Einfamilienhaus wahrgenommen wird. Das Haus steht inmitten des grossen Gartens. Durch eine leicht geknickte Volumetrie wird die Parzellenfläche in eine Konstellation von charaktervollen Aussenbereiche zониert. Dank raumhöhen Fenster auf allen Seiten steht das Haus in einer offenen Verhältnis zu der Umgebung. Damit werden keine „vordere“ und „hintere“ Fassade definiert.

Das Haus wird mit dunkel lasierter, vertikaler Holzstülp schalung verkleidet. In Teilbereichen lösen sich die Latten voneinander, werden zu einer Spalierwand und schaffen Privatheit vor Fenstern.

Die Holzverkleidung macht das Haus zu einem grossen Gartenhaus und verstärkt die idyllische Qualität des Ortes.

Die relativ dunkle Farbe macht, dass das Haus in den Garten eintaucht und nicht den Garten beherrscht.

Das Haus wird so möglichst in den bestehenden Garten gesetzt, die Bepflanzungen werden ergänzt, nur einzelne zu grosse Bäume werden gerodet.

Raumstruktur

Die Raumstruktur zielt darauf ab, die Innenräume in einem Dialog mit dem Garten zu stellen.

Durch die Orientierung und Offenheit der Innenräume nach spezifischen Aussenbereichen wird der Garten von dem Hausinneren erlebbar gemacht und inszeniert. Die gemeinsam genutzten Tagbereiche (Entrée, Wohnraum, Essraum, Küche) öffnen sich zum Garten, sind räumlich klar definiert und stehen in einem offenen, fließenden Zusammenhang. So werden die einzelne Bereiche in einer räumlichen übergeordneten Topographie eingebettet (Erdgeschoss: Entrée,- Wohnzimmer-Küche; Obergeschoss: Treppenhaus- Vorraum Eltern-Spielraum-Vorraum Kinder).

Der Nutzer bewegt sich auf diese Weise vom Raum zu Raum, ohne den Kontakt mit dem Garten zu verlieren.

Die unterschiedlichen Raumhöhen der einzelnen Räume, sowie ihre Ausrichtung, bieten unterschiedlichen Licht-, und Ausblickssituationen.

Erdgeschoss

Der Zugang zum Haus kann durch den Haupteingang oder die Garderobe erfolgen. Beide Wege treffen sich im Entrée. Von hier öffnet sich der Horizont durch den abgestuften Wohnraum in Garten. Vom Wohnraum wird der Blick nach Westen in die Küche und Essraum gelenkt. Die zweigeschossige Küche erscheint grosszügig und hell. Sie öffnet sich nach Westen auf der Gartenterrasse. Der Essraum ist als intimer Raum formuliert; orientiert sich über Eck zum Garten und wird von der Küche und dem Wohnzimmer erschlossen. Die Treppe im Entrée lädt zum Aufgang ins Obergeschoss ein.

Obergeschoss

Im Obergeschoss werden die zwei funktionalen Bereiche (Eltern und Kinder) räumlich klar definiert. Der Elternbereich in Westen verfügt über einen Vorraum, der das Bad, das Schlafzimmer und die Ankleide erschliesst. Der Kinderbereich im Osten ist um einem grosszügigen Vorraum mit Fernsehen, PC-Arbeitsplatz und Abstellwand organisiert. Von den drei Zimmern verfügen zwei über einen eigenen Vorraum mit Schränken und eine gemeinsame Nasszelle. Das dritte Zimmer verfügt über eine eigene Nasszelle. Zwei Zimmer orientieren sich nach Osten, das dritte orientiert sich nach Süden. Das Obergeschoss ist so konzipiert, dass eine zukünftige Teilung in zwei Wohnbereiche möglich ist. Durch eine fixe Trennung im Gang und die Aufhebung eines Zimmers (im Süden) wird der Kinderbereich zu einer halb-selbständige 3.5 Zimmerwohnung ein direkter Aufgang vom Garage wäre in Rahmen eines zukünftigen Umbaus denkbar.